

Stadt Amriswil



Strassenfest: Erste Acts gebucht
 Das Spielvolk, die Partyband Maxin
 und die Poetry-Slammer Renato
 Kaiser/Kilian Ziegler kommen. Seite 3



Umzug mit 51 Nummern
 Rekordverdächtiger Amriswiler
 Fasnachtsumzug: Weit über tausend
 Teilnehmer werden erwartet. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

Bitte mitsingen!

*Nun, liebe Amriswiler, es ist so weit:
 Sie ist jetzt da, die wilde fünfte Jahreszeit.*

*Die Antifasnächtler, so muss man sagen,
 haben ab sofort wieder Grund zu klagen.*

*Denn in Amriswil, sind wir ehrlich,
 ist die Zahl der Fasnächtler eher spärlich.*

*Deshalb geSTADT ich mir, Ihnen aufzuzeigen,
 was die Vorzüge dieses bunten Treibens.*

*Eine jede Clique sucht sich für den Umzug
 theoretisch Jahr für Jahr einen neuen Anzug.*

*Themen, die uns durch das Jahr begleiten,
 tut die Fasnacht nochmals durcharbeiten.*

*Der Tamburmajor dirigiert ganz theatralisch
 die hinter ihm sind meist eher unmusikalisch.*

*Es wird gesungen und gehohlt
 und sich ab und zu eine Erkältung eingeholt.*

*Und auf den sonst so grauen Strassen
 liegen nun, schön bunt, Konfetti in Massen.*

*Ob Prinzessin, Lego oder E.T. aus dem All,
 alle sind eingeladen zum Maskenball.*

*Spielen die Guggen MamaMia am Platzkonzert,
 so ist es jeden abgefrorenen Zeh auch wert!*

*Wenn die Trompeten Sierra Madre anstimmen,
 ist es jedem gestattet, selbst mitzusingen!*

*Und zu dem altbekannten «Guggenmarsch»
 hüpfen, dann friert man auch nicht so an den...*

*Ich gehe zu, es gibt einiges, was ihr schon könnt,
 als Luzernerin bin ich jedoch sehr verwöhnt.*

*Bei uns zu Hause, da ist es Brauch,
 dass das Motto jährlich wechselt
 und die Guggenkleider auch!
 So bleibt der Umzug ein Augenschmaus,
 für schöne Kleider, tolle «Grinder» gibt's
 da auch schon mal Applaus!*

*Amriswil, wenn Sie mich fragen,
 könnte eine rechte Schnitzelbank vertragen!*

*Da wird gegessen und gelacht,
 sich über Pleiten und Pannen hergemacht.*

*Bis zum Schluss sind alle amüsiert und satt
 durch diesen tollen Brauch aus Basel-Stadt.*

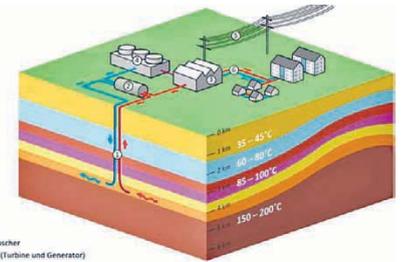
Eine tolle Fasnacht wünscht

Martina Küng

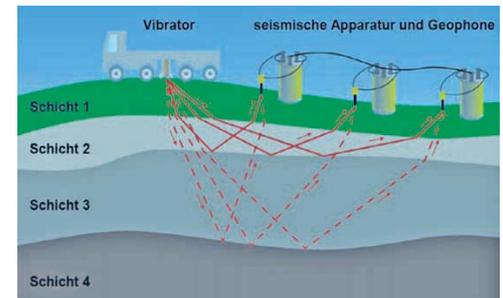
GEOTHERMIE-Projekt IM THURGAU



Bild: ZVG



Hydrothermale Geothermie: So funktioniert's.



Phase 1 des Geothermie-Projekts ist die 3D-Seismik.

Aufbruch in die Oberthurgauer Tiefe

Die EKT Holding AG (ehemals Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau) treibt den Umbau der Energieversorgung voran: Bis zum Jahr 2018 soll im Raum Arbon-Romanshorn-Amriswil das erste Geothermie-Heizkraftwerk stehen – und dem Thurgau nachhaltig Wärme und Strom aus ökologischer Produktion liefern. Die vorbereitende 3D-Seismik, mit der die Realisierbarkeit des Grossprojekts überprüft wird, beginnt noch in diesem Jahr.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes sieht vor, mittelfristig auf Strom aus Kernenergie zu verzichten. Die EKT nimmt die Herausforderung an. In den nächsten 20 Jahren plant sie grosse Investitionen in den Ausbau der ökologischen Energieproduktion. Im Fokus steht dabei die Nutzung von Geothermie.

Das erste Geothermie-Projekt, das Strom und Wärme liefert, soll bis 2018 umgesetzt werden. Für Markus Schübach, CEO der EKT-Gruppe, ein ambitioniertes, aber realistisches Ziel: «Das Geothermie-Projekt – als eine von vielen wichtigen Massnahmen – steht für ein klares Bekenntnis, den Umbau hier und jetzt zu beginnen.»

Heisses Wasser 3500 Meter unter dem Erdboden?

Die Voraussetzungen für das Geothermie-Projekt sind gut: Eine umfassende Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass die geologischen Verhältnisse im Raum Arbon-Romanshorn-Amriswil mit dem Raum St. Gallen vergleichbar sind, wo das erste Geothermie-Projekt gerade in die entscheidende Phase geht. In 3500 Metern Tiefe werden Gesteinsschichten erwartet, die 130 Grad heisses Wasser führen.

Die EKT plant wie die Stadt St. Gallen ein hydrothermales System. Dieses funktioniert als Kreislauf, bei dem mit einer Tiefbohrung das heisse Wasser aus dem Untergrund gefördert und das abgekühlte Wasser mit einer weiteren Tiefbohrung wieder in den Untergrund zurückgeführt wird. Die

hydrothermale Geothermie unterscheidet sich wesentlich von der petrothermalen Geothermie, welche in Basel in Form von Erdbeben für Schlagzeilen gesorgt hatte. «Auf keinen Fall soll es wegen der EKT im Thurgau zu Erdbeben kommen», hält Markus Schübach fest.

Für den Amriswiler Stadtmann Martin Salvisberg ist die Geothermie ein wichtiges Puzzleteil auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft, welche das erklärte Ziel der Energiestadt Amriswil ist. «Die Vorteile liegen auf der Hand: Erdwärmeenergie ist sauber, saisonal unabhängig, unerschöpflich und bedarfsgerecht verfügbar. Darüber hinaus sind die oberirdischen Geothermie-Anlagen unauffällig, was im Vergleich zu Wind- und Wasserkraft einen entscheidenden Vorteil bieten kann», sagt Salvisberg.

Erste Tiefbohrung liefert definitive Antwort

Das Geothermie-Heizkraftwerk soll in Zukunft Wärme für rund 4000 Haushalte und Strom für rund 2200 Haushalte produzieren. Bis dahin gibt es noch viel zu tun. Ein entscheidender Schritt ist eine gross angelegte 3D-Seismik, mit der ein genaues Abbild des Untergrunds erstellt wird und die möglichen Standorte für die Tiefbohrungen eruiert werden. Die öffentliche Ausschreibung läuft bis 17. März, die Vergabe für den rund 8 Millionen Franken grossen Auftrag wird voraussichtlich im Mai stattfinden. Ob und wie viel heisses Wasser im Oberthurgauer Untergrund fliesst, wird nur die erste Tiefbohrung definitiv beantworten. Liefert die 3D-Seismik die erwünschten Ergebnisse, wird sie Mitte 2014 starten.

Mit der Axpo Power AG konnte die EKT einen starken und im Bereich der Geothermie erfahrenen Partner gewinnen. Auch an der zukünftigen Finanzierung ist Axpo beteiligt. Bei der Durchführung der 3D-Seismik erfährt die EKT Unterstützung von den Sankt Galler Stadtwerken, die grosse Kompetenz im Bereich der Geothermie aufgebaut haben. (pd/RH)

VOLLEYBALL

3:2 gegen Genf – Amriswil ist auf Finalkurs

Nach zwei durchgezogenen Jahren hat Volley Amriswil in dieser Saison zum Erfolg zurückgefunden. Im Heimspiel am Mittwochabend gegen Chênois Genf kehrte das Amriswiler Nationalliga-A-Team einen 0:2-Satzrückstand. Damit hält es seinen zweiten Platz in der Playoff-Qualifikationsrunde, jeweils zwei Punkte hinter Lugano und vor Schönenwerd, und ist damit auf Finalkurs.

Die Ausgangslage vor dem Spiel war spannend: Mit einem Sieg hätte Volley Amriswil Platz zwei in der Tabelle festigen können. Bei einer Niederlage hätte es jedoch zum erneuten Zusammenschluss mit Genf und Schönenwerd kommen können. Der Kampf um den zweiten Finalplatz wäre neu lanciert gewesen. Nun: «hätte» und «wäre» waren am Mittwochabend in der Tellenfeldhalle Verbündete der Gastgeber. In der Formation Dante, Herrera, Ljubicic, Schläpfer, Alvarez, Walzer und Raymond (Libero) startete Amriswil gut in die Partie. Beim Stand von 24:21 hatte es gleich mehrere Satzbälle. Doch das Team zeigte Nerven. Die Westschweizer kämpften und gewannen den ersten Satz noch 30:28. Diesen Dämpfer musste Amriswil erst verdauen. Es spielte auch im zweiten Satz unglücklich und verlor erneut knapp 23:25.

Und plötzlich kochte das Tellenfeld

Die Wende kam nach der Pause. Endlich gelangen einige Blocks und beim Stande von 13:8 kam Stimmung auf in der Tellenfeldhalle. Doch Abramov nahm mit seinen starken Services den Amriswilern einmal mehr den Wind aus den Segeln. Bei 16:16 wechselte Coach Bettello Perler für Herrera, dann Brühwiler für Ljubicic ein. Und prompt punktete Amriswil und gewann den dritten Satz 25:19.

In der Mitte brachte Bettello nun Heidrich für Walzer. Dieser punktete gleich zweimal direkt am Service. Insgesamt brauchten die Thurgauer aber in dieser Phase des vierten Satzes zu viele Chancen für einen Punktgewinn. Genf spielte effizienter. Mit zunehmender Dauer kippte der Satz allerdings, Amriswil bekam wieder die Oberhand und setzte sich mit 25:21 Punkten, nach Verwertung des dritten Satzballes, letztlich sicher durch.

So kam das Publikum in den Genuss eines Tie-Breaks in dieser spannenden Partie. 8:7 hiess es beim Seitenwechsel. Dann ging es Schlag auf Schlag: Dante startete mit einem Servicewinner in die zweite Satzhälfte, Alvarez erhöhte zum 10:7 und Schläpfer blockte Guerra zum 12:8. Nun kochte das Tellenfeld – bis zum erfreulichen Spielende: Nach einem Hammer von Schläpfer setzte Chênois einen Angriff ins Out und Amriswil gewann den fünften Satz verdient 15:10. «Nach vergebenen Satzbällen und einem 0:2-Rückstand ein solches Spiel zu drehen, ist Klasse», brachte es Team-Manager René Zweifel auf den Punkt.

Das nächste Spiel bestreitet Volley Amriswil erneut zu Hause: Am 23. Februar empfängt es Leader Lugano... (pd/RH)

Tickets sichern: Fanreise zum Cupfinal nach Bern

Amriswil ist nicht nur auf Playoff-Finalkurs, es steht auch im Cupfinal. Gegner ist Lugano. Der Grossevent findet am 2. März in der Berner Wankdorfhalle statt. Volley Amriswil organisiert mit Transportpartner Surprise Reisen einen Fancar nach Bern. Fans können ein attraktives Kombipaket (Ticket für die Fanzone und Carfahrt) für 55 Franken (Kinder: 35 Franken) lösen. Reservation bis 22. Februar unter 071 410 14 39 oder info@volleyamriswil.ch.

VEREIN KULTURFORUM

Die andere Hackbrettmusik

Am nächsten Freitag, 22. Februar, um 20.15 Uhr ist das Trio Anderscht im Kulturforum zu erleben. Auf ihre ganz eigene kreative Art entföhren Andrea Kind und Fredi Zuberbühler (beide Konzerthackbrett) sowie Baldur Stocker am Kontrabass ihre Zuhörer in die Vielfalt der Hackbrettmusik.

Andrea Kinds Passion gilt dem professionellen und konzertanten Hackbrettspiel auf der Bühne. Ihr virtuoses Spiel ist stark von der Zigeunermusik geprägt. Fredi Zuberbühlers Experimentierfreudigkeit in seinem Hackbrettspiel ist unüberhörbar. Als Hackbrettlehrer gibt er sein Wissen auch an die nachfol-

genden Generationen weiter. Mit grosser Leidenschaft setzt er zusammen mit Baldur Stocker neue Hackbrettideen um. Stocker ist gelernter Schreiner



und versierter Bassist. Seine jazzig angehauchten Präferenzen sind nicht zu überhören – er verkörpert bei Anderscht das «Fundament der tiefen Töne». Das Schreinerhandwerk nutzt er dazu, die Hackbrettpläne von Zuberbühler in seinem Instrumentenbau-Atelier in Lachen-Walzenhausen zu fertigen.

Veranstalter dieses Konzerts ist der Verein Kulturforum Amriswil. Der Vorverkauf läuft über die UBS Amriswil (071 414 55 61), das Bistro Cartonage (071 410 10 91) oder via tickets@kulturforum-amriswil.ch.

Das Programm ist für 58 Franken auch mit einem typischen Appenzeller Nachtessen im Bistro Cartonage zu buchen. Infos: www.bistro-cartonage.ch.

INSERATE AUS DER REGION



Der neue Audi A3 Sportback.

Grosser Auftritt dank charakterstarker Eigenständigkeit: Seine 5 Türen, die noch dynamischere Linienführung, die intuitive Technologie für maximale Bedienerfreundlichkeit, seine vernetzte Mobilität für Komfort unterwegs, die optimierte Effizienz für weniger Verbrauch und seine kraftvollen Motorvarianten machen den neuen Audi A3 Sportback zum rundum überzeugenden Objekt der Begierde.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG

Romanshornerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. +41 71 446 46 10, www.elite-garage.ch

Vorsprung durch Technik



DAJOERI PANFLÖTENSCHULE

neue Kurse in Ihrer Region



Für Informationen:
Telefon 044 713 36 06
www.panfloeten.ch

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

- Kompetente und lässige Panflötenlehrer
- Anfahren ohne Notenkenntnisse
- Ein Kurs hat 8 Lektionen zu je 50 Minuten
- Jeder wird als Individuum gefördert
- Die Panflöte erst einmal preiswert mieten

PENTORAMA

Pop-Legende Alice kommt

Seit sie 17-jährig ist, mischt Alice auf dem Musikmarkt mit. Die italienische Pop-Sängerin schaffte 1980 den internationalen Durchbruch mit ihrem Album «Capo Nord». Die Single «Per Elisa» erreichte Platz eins der italienischen Charts und wurde über 500 000 Mal verkauft. Der Erfolg wiederholte sich quer durch Europa.

Mit «Samsara» hat Alice nun ihr mittlerweile 19. Album veröffentlicht, das erste seit 1998, welches aus neuen Songs besteht. Es enthält Gastauftritte von Tiziano Ferro oder Franco Battiato. Ihre Tour führt Alice im September auch in die Schweiz – nach Bern, Basel und Amriswil. Auf der Pentorama-Bühne steht sie am Samstag, 14. September, ab 20 Uhr. Der Vorverkauf ist eröffnet. Tickets gibt es beim Ticketcorner (www.ticketcorner.ch).



Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Richard Reinhart, Weiherhofstrasse 19, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Einbau einer Solarstromanlage und einer thermischen Sonnenkollektoranlage
Bauparzelle: 2, Weiherhofstrasse 19, Amriswil

Bauherrschaft: Benno Schildknecht, Schulhalde 6, 8580 Hagenwil b. Amriswil
Bauvorhaben: Einbau Heizzentrale / Zweckänderung in Schnitzzellager
Bauparzelle: 5615, Schulhalde 6, Hagenwil

Bauherrschaft: David und Claudia Schiess-Rüegg, Redingstrasse 4, 9000 St. Gallen
Bauvorhaben: Sanierung / Dachstockerweiterung EFH
Bauparzelle: 5676, Egg 25, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 15. Februar bis 6. März 2013

Bauverwaltung, 071 414 11 12

Altlastenkataster / Bekanntmachung

Mit Entscheid vom 21. Januar 2013 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 6197, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 S 03 und die Parzelle Nr. 1900, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 S 26 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Amriswil, 15. Februar 2013

Der Stadtrat

TECHNISCHE BETRIEBE

Eine Verbindung ganz für sich allein

Die Technischen Betriebe Amriswil bieten mit dem GPON (Gigabit Passive Optical Network) nun ein System für Kunden, die eine Internet-Anbindung mit sehr hoher Bandbreite benötigen. Dafür legen die TBA ein Glasfaserkabel direkt von ihnen zum Kunden. Interessant ist GPON etwa für Garagisten, die ständig mit dem Hersteller in Verbindung sein müssen. Die Vorteile der Technologie liegen in der Leistungsfähigkeit und Sicherheit. GPON ermöglicht es dem Nutzer, Datenraten von zum Beispiel 50 Mbit/s im Downstream und 10 Mbit/s im Upstream zu nutzen. Die Kosten betragen 148 Franken pro Monat.

Weitere Auskünfte: Technische Betriebe Amriswil, Tel. 071 414 11 22

AUSGEHEN UND MITMACHEN

SAMSTAG 16. FEBRUAR

- HC Amriswil**, Heimrunde, 16, 17.30 und 19 Uhr, Oberfeldhalle
- Mamma Mia**, Chor-Konzert, 20 Uhr, Pentorama
- Oberaacher Maskenball**, Motto: Superhelden, 20.30 Uhr, Turnhalle Oberaach

SONNTAG, 17. FEBRUAR

- S Geischterhuus**, Lustspiel, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
- Mamma Mia**, Chor-Konzert, 14 Uhr, Pentorama
- «Zu Gast»**: Enriqueta Taboas und Manuel Nagel, 15 Uhr, Schulmuseum
- Hitziger Appenzeller Chor**, Trilogie «Musig us de Schwiz», 17 Uhr, Kulturforum

FREITAG, 22. FEBRUAR

- Kindermaskenball**, ab 13.30 Uhr, Pentorama
- Muggäball**, ab 20 Uhr, Pentorama
- Trio Anderscht: Das andere Hackbett**, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 23. FEBRUAR

- HC Amriswil**, Heimrunde, Oberfeldhalle
- Volley Amriswil 2 – Lausanne UC 2**, Nationalliga B, 14 Uhr, Tellenfeldhalle
- Volley Amriswil – Lugano**, Nationalliga A, 17 Uhr, Tellenfeldhalle
- Narreparty**, ab 20 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 24. FEBRUAR

- Fasnachtsumzug/Uusguggete**, ab 13.30 Uhr, Marktplatz/Pentorama
- Jodler-Familie Brühlmann**, Trilogie «Musig us de Schwiz», 17 Uhr, Kirchgemeindehaus

AMRISWILER STRASSENFEST



Maxin führt mit viel Spielfreude durch die Musikgeschichte eines halben Jahrhunderts.

Die ersten Acts sind fix

Noch dauert es einige Monate bis zum Strassenfest 2013. Doch die ersten Künstler sind bekannt. Am Freitag, 5. Juli, treten die Party- und Hochzeitsband **Maxin** und die Dozwiler Rock-/Popband **BluePearl** auf. Am Samstag, 6. Juli, werden die österreichischen Strassenkünstler **«Das Spielvolk»**, die Schweizer Poetry-Slammer **Renato Kaiser** und **Kilian Ziegler** sowie die Kreuzlinger Band **Gaptones** (Funk/Soul) in Amriswil erwartet.

Auf das «Das Spielvolk» sind die Strassenfestbesucher schon bei der letzten Austragung vor zwei Jahren gestossen, diesen Sommer kommen die faszinierenden Strassenkünstler aus Österreich erneut nach Amriswil. Sie bieten Feuershows, Walking Acts und Kinderanimation – und passen damit bestens zum Strassenfest.

Vielfältig sind die Auftrittsorte und -anlässe von Maxin. Die Ostschweizer Band mit der schönen grossen blonden Frontfrau Corinne fühlt sich an Hochzeiten, Geburtstagsfesten und Gartenpartys genauso wohl wie in Clubs – oder eben an einem Stadtfest.

Bestens auf die Kleinkunsthöhne des Amriswiler Strassenfests passen die wortgewandten Renato Kaiser und Kilian Ziegler. Sie bieten zu zweit eine Poetry-Slam-Show, die in der Schweiz ihresgleichen sucht.

Mit BluePearl aus Dozwil hat das OK Strassenfest eine junge, ambitionierte Band verpflichtet, die schon Auszeichnungen erhalten hat. Die Stilrichtung der vier jungen Männer liegt zwischen Boygroup-Pop und Post-Grunge-Rock. Funk und Soul hingegen stehen bei den Gaptones aus Kreuzlingen im Zentrum. Die neun Musiker vermögen mit ihrer Bühnenpräsenz das Publikum mitzureissen.

Für Unterhaltung am Amriswiler Strassenfest 2013 werden noch etliche weitere Acts sorgen. Das Organisationskomitee informiert laufend über die Medien. (RH)

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM

Instruktoren für Krafraum gesucht

Der Neubau des Alters- und Pflegezentrums enthält auch einen **Krafraum**, der nach der Eröffnung allen Bewohnerinnen und Bewohnern des APZ und den Mietern der Alterswohnungen offenstehen wird. Die APZ-Leitung sucht nun **Freiwillige für zweimal wöchentliche Betreuung und Instruktion an den Geräten**.

Muskelaufbau ist auch im hohen Alter noch möglich. Für APZ-Leiter Dominique Nobel ist der Krafraum im Neubau, welcher diesen Frühling bezogen wird, mehr als nur eine nette Zugabe: «Er ist eine super Sache für die Aktivität unserer Bewohnerinnen und Bewohner.»

Ein ganz wichtiger Aspekt ist für Nobel die Reduktion der Sturzgefahr. «Ausserdem sind der Muskelaufbau und das regelmässige



Training an den Fitnessgeräten gut für das Selbstwertgefühl und eine willkommene Abwechslung im Heimalltag.»

Der neue Krafraum wird den Bewohnerinnen und Bewohnern des APZ und den Mietern der Alterswohnungen die ganze Woche über zur Verfügung stehen. Circa zweimal wöchentlich während rund zwei Stunden sollen sie vor Ort auch gezielte Instruktionen erhalten. «Wir suchen dafür Freiwillige mit Erfahrung im Krafttraining», sagt Dominique Nobel. Er gibt Interessenten gerne weitere Auskünfte: Telefon 071 414 34 34. (RH)

AUS DEM STADTHAUS

Für Wirtschaftsförderungspreis bewerben

Noch bis 12. April ist es möglich, sich für den ersten Amriswiler Wirtschaftsförderungspreis zu bewerben. Für diesen neuen Preis in Frage kommen Personen und Institutionen, die ein innovatives Projekt im wirtschaftlichen Bereich vorweisen können oder die sich um das wirtschaftliche Leben in der Region Amriswil verdient gemacht haben. Die Nomination erfolgt durch eigene Bewerbung oder Vorschlag Dritter.

Die Amriswiler Wirtschaftskommission trifft nach Einsendeschluss eine Auswahl und lädt einige Bewerberinnen und Bewerber zur persönlichen Vorstellung ihres Projekts ein. Das Preisgeld beträgt 5000 Franken.

Die vollständigen, dokumentierten Bewerbungsunterlagen sind einzureichen bei der Wirtschaftsförderungstelle der Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil.

Neue Sporthalle Fragen und Antworten

Warum wird die neue Sporthalle neben der Egelmooshalle projektiert?

den Aussensportanlagen des Tellenfelds ideal. Hier ist genügend Platz und es gehen dabei keine Sport- oder Grünanlagen verloren.

Die Lage ist sehr zentral im Tellenfeld. Das ist auch für die Nutzung der Garderoben für Veranstaltungen auf der Aussensportanlagen des Tellenfelds ideal. Hier ist genügend Platz und es gehen dabei keine Sport- oder Grünanlagen verloren.

Wo würden künftig die Zirkusgastspiele stattfinden?

Die Stadt Amriswil kann nächstens die Grünfläche nördlich der Tellenfeldhalle erwerben, dort könnten künftig auch Zirkusgastspiele stattfinden.

Die Urnenabstimmung über den Bau der neuen Sporthalle neben der Egelmoos-Turnhalle findet am 9. Juni 2013 statt.

STADT UND LAND

Auftakt zur Trilogie «Musig us dä Schwiz»

Die zweite Trilogie der aktuellen Saison der Amriswiler Konzerte trägt den Titel «Musig us dä Schwiz». Im Zentrum steht die Schweizer Volksmusik in all ihren Kombinationen. Los geht es diesen Sonntag, 17. Februar, mit neun jungen Leuten aus dem Innerer- oder Landesteil, die stolz in der Appenzeller Tracht auftreten. Sie nennen sich «Hitziger Appenzeller Chor» und werden das Publikum im Kulturforum Amriswil ab 17 Uhr mit Tradition und Neuartigem (auch Rap) beglücken.

Am 24. Februar zu gleicher Zeit tritt im Kirchgemeindehaus die Oberaacher Jodler-Familie Brühlmann auf. Ihr Programm reicht von traditionell bis modern und vom Solo bis Quintett (Koni, Monika, Celine, Corine und Melchior) ist alles dabei.

Am 3. März um 17.15 Uhr schliesslich singt das Jugendchörli Appenzell in der katholischen Kirche traditionelle Appenzeller Volks- und Jodellieder, Rugguseli, Ratzlieder und auch moderne Chorleiterartur.

Live & Pasta mit Catfish

Die vier Vollblut-Rock'n'Roller von Catfish spielen ihre handgemachten, schweissgetriebenen und schnörkellosen Songs mit viel Passion. Schon im Juni 2011 rissen sie die Hagenwiler Burgbar-Gäste von den Barhockern. Am 1. März kehren sie zurück ins Wasserschloss Hagenwil. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus eigenen Kompositionen und einigen Covers. Der Catfish-Sound lehnt sich am alten Blues-Rock der Sechziger- und Siebzigerjahre



an. Irgendwo zwischen Deep Purple, Led Zeppelin, ZZ Top und AC/DC. Türöffnung ist um 20 Uhr. Bis 23 Uhr gibt es in der Burgbar Pasta à discrétion.

Einheitlichkeit bei den Turnveteranen

Die Turnveteranen Amriswil (im Bild) haben sich zum 70. Geburtstag selber ein Geschenk gemacht, indem sie neue T-Shirts mit dem Logo der Veteranenriege angeschafft haben. Geliefert hat sie die einheimische Firma ISA. So treten die Turnveteranen in Zukunft einheitlich bei den Veranstaltungen wie Wanderungen, Velotouren etc. auf.

Jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr werden in der Freiestrasse-Turnhalle Fitnessstunden speziell für «reifere Herren» im Pensionsalter angeboten. Mit einem Tag der offenen Turnhalle laden die Turnvete-

ranen Interessenten zum Schnuppern ein – dies jeden Donnerstag im Februar und März.

Referat über Fräulein Brauchli

In der Reihe «Zu Gast» berichten die Amriswiler Primarlehrpersonen Enriqueta Taboas und Manuel Nagel am Sonntag, 17. Februar, um 15 Uhr im Schulmuseum Mühlebach über Leben und Wirken der langjährigen Mühlebacher Primarlehrerin Aline Brauchli. Die Referenten beschäftigten sich während ihrer Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Thurgau im Rahmen einer Projektarbeit «Mensch und Umwelt» eingehend mit Fräulein Brauchli (1900–1992) und waren von deren Persönlichkeit fasziniert. Aufgrund handschriftlicher Notizen Brauchlis und weiteren Quellen im Archiv des

Schulmuseums wird die Biographie dieser engagierten Lehrerin nachgezeichnet und gleichzeitig in die interessante Geschichte der Feminisierung des Lehrberufes eingebettet.

Aline Brauchli setzte sich stets mit Nachdruck, geschickt und charmant für die Sache der Frau ein und musste gerade deswegen auch viele Enttäuschungen und Niederlagen erleben. So hat die damals verbreitete Idee des «Lehrerinnenzölibates» auch ihre Lebensgeschichte geprägt.

Die Ausstellungen des Schulmuseums und das Museumscafé sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Jung und Alt sind herzlich zum Besuch dieser interessanten, lehrreichen und auch unterhaltsamen Veranstaltung eingeladen.

Chris & Mike: Zwei Pianos im Kulturforum

Anlässlich ihrer «These are the days»-Tour treten die beiden Piano-Entertainer Chris & Mike am Samstag, 2. März, im Kulturforum Amriswil auf. «These are the days» ist ein Programm voller Tast(en)-Sinn und vertonter Leidenschaft; dabei kommen die zahlreichen Saiten ihrer Spezialpianos im rhythmischsten Sinne unter den Hammer. Jeder Auftritt von Chris & Mike ist einzigartig und zeigt ihre Freude an der verspielten Improvisation auf 176 Tasten – kombiniert mit zwei Stimmen und Bluesharp und je nach Formation begleitet von «Friends» an verschiedenen Instrumenten. Los geht das Konzert um 20.30 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Getränke an der Konzertbar. Tickets sind im Vorverkauf via Starticket (www.starticket.ch) erhältlich.

INSERATEPREISE 2013



amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil.

Aufgabe	6 000 Exemplare									
Streuung	Alle Haushalte der Gemeinde Amriswil – Bruttoverteilung durch Post									
Erscheinung	Jeweils am Freitag (total 38 Erscheinungen)									
Inserateschluss	Jeweils am Mittwoch, 8.00 Uhr Ausgabe vom 22. Februar 2013 (Fasnachtsausgabe), Montag, 8.00 Uhr Ausgabe vom 28. März 2013, Montag, 8.00 Uhr									
Probeabzüge	3 Tage vor Inserateschluss									
Preise	schwarz / weiss		Fr. 0.90/mm		farbig		Fr. 0.97/mm			
Satzspiegel	291×438 mm (Zeitungsformat)									
Formate	Höhe mind. 10 mm Total mind. 20 mm									
Spalten	1 sp	2 sp	3 sp	4 sp	5 sp	6 sp	7 sp	8 sp	10 sp	
	27mm	56mm	86mm	115mm	144mm	174mm	203mm	232mm	291mm	
Wiederholungsabbat	3×5%		13×12%		6×10%		26×15%		(Sujetwechsel erlaubt)	
Frankenabschluss	Fr. 2 000	5%	Fr. 10 000	8%	Fr. 4 000	6%	Fr. 15 000	9%	Fr. 7 000	7%
			Fr. 20 000	10%						
Platzierungszuschlag	10% vom Netto									
Druckmaterial	PDF/X3 (CMYK)									



amriswil aktuell

Inseratbestellung

Ja, wir reservieren folgendes Inserat

Erscheinungsdaten

<input type="checkbox"/> 11.01.	<input type="checkbox"/> 28.03. (Do)	<input type="checkbox"/> 05.07.	<input type="checkbox"/> 25.10.
<input type="checkbox"/> 18.01.	<input type="checkbox"/> 19.04.	<input type="checkbox"/> 16.08.	<input type="checkbox"/> 01.11.
<input type="checkbox"/> 25.01.	<input type="checkbox"/> 26.04.	<input type="checkbox"/> 23.08.	<input type="checkbox"/> 08.11.
<input type="checkbox"/> 08.02.	<input type="checkbox"/> 03.05.	<input type="checkbox"/> 30.08.	<input type="checkbox"/> 15.11.
<input type="checkbox"/> 15.02.	<input type="checkbox"/> 24.05.	<input type="checkbox"/> 06.09.	<input type="checkbox"/> 22.11.
<input type="checkbox"/> 22.02.	<input type="checkbox"/> 31.05.	<input type="checkbox"/> 13.09.	<input type="checkbox"/> 29.11.
<input type="checkbox"/> 01.03.	<input type="checkbox"/> 07.06.	<input type="checkbox"/> 20.09.	<input type="checkbox"/> 06.12.
<input type="checkbox"/> 08.03.	<input type="checkbox"/> 14.06.	<input type="checkbox"/> 27.09.	<input type="checkbox"/> 13.12.
<input type="checkbox"/> 15.03.	<input type="checkbox"/> 21.06.	<input type="checkbox"/> 04.10.	<input type="checkbox"/> 20.12.
<input type="checkbox"/> 22.03.	<input type="checkbox"/> 28.06.		

Inseratgrösse

Anzahl Spalten _____ x Höhe in mm _____

Bestehendes Druckmaterial

anbei folgen bis _____
 besitzen Sie vom _____

Optimale Datenerstellung und -übermittlung: PDF/X-3 (CMYK); gemäss Spezifikationen unter web1.tagblatt.ch/druckmaterial.

Diverses

Todesanzeigen, Erotikanzeigen, Einsteckbeilagen und textanschliessende Inserate (Reklamen) sind nicht möglich.

Kommissionen

JUP/BK berechtigt.

Papier

weiss, Zeitungsdruck aufgebesserte Qualität Snowprint 60 gm2.

Rechnungsadresse

Firma _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Die Formate sind jeweils in Breite×Höhe angegeben.

Alle Preise exkl. 8% MwSt.

Es gelten die Geschäftsbedingungen des Verbandes Schweizerischer Werbegesellschaften VSW. www.publicitas.ch/agg

Kontakt / Bestellung an

Publicitas AG
Renate Bachschmied
Schmedgasse 6
9320 Arbon
T +41 71 447 83 88
F +41 71 447 83 93
arbon@publicitas.ch
renate.bachschmied@publicitas.com

LESERBRIEF

Amriswil, dini Gugga...

*Sit Johr und Dag ischs aso gsi,
me spielt am gliicha Ort, aber lauft anänand
verbi.*

*Mä zücht siis Ding dura – da isch eifach so,
dia einte erfolgreich, die andre däfür froh,
dia einta im Glanz – uff allne Bühna präsent,
dia andre hend a sich glaubt – nix wird ne
gschenkt,
dia einta in Glamour vo Erfolg zu Erfolg,
dia andre hent heimli vo hinna s'Feld ufgerollt,
dia einta sind Stars – vom Jubel umhüllt,
dia andre müant luaga, d'Fäschthütta kaum
gfüllt,
dia einta – dia Gugga – me kennt's überall,
dia andre, sie spielat vorm halb läära Saal.*

*Und denn gits a Wendig, Lüt loosat guat,
dia andre sie kämat mit all ihrem Muat,
dia andre sind frech, sie gäbat alles un meh,
dia einta müant stuuna – wa müant sie doch
gseh?*

*Dihai im Pentorama, sowia au i dä Fremdi,
d'Amriswiler Gugga sind do – un mer kennt si,
un zwor beidi! En langa Wäg führt endlis Ziil,
Pfüuser wie Glöggli, es glingt ne so viel,
zum Erfolg mit viel Flies un no viel meh Proba,
dä lissat, den möcht i etz eifach mol loba.*

*Am Schönschta isch's wie z'Wiifälde gscheh,
dia einta inmitta de andere z'gseh.
In Harmonie, Respekt und xundem Humor,
machad do dia Junga dä Alta was vor!*

*Hends rächt mitenand, sind in Fründschaft
verbunda,
verbringat MITENAND no viele gmüatliche
Stunda,
gnüssad d'Fasnacht un erfreuat ganz Amriswil,
erreicht isches dann – es gmeinsams Ziil!*

s'Bienli

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen Geburtstag feiern:

15. Februar: Maria Buffato-Da Rugna, Haldenstrasse 17, Amriswil (85 Jahre); Martha Rutishauser-Mosimann, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil (90 Jahre); Heidi Keller-Waldburger, Kirchstrasse 10a, Amriswil (80 Jahre)

17. Februar: Gertrud Brenner-Labhart, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil (94 Jahre)

22. Februar: Otto Täschler-Kolleger, Kirchstrasse 22, Amriswil (96 Jahre)

23. Februar: Ernst Greutmann-Schelling, Sportplatzstrasse 5, Amriswil (95 Jahre); Emil Stark-Knubel, Schulstrasse 12, Oberaach (85 Jahre)

25. Februar: Reto Nussio-Eiser, Hofackerstrasse 6, Amriswil (90 Jahre); Franz Sutter, Fischenhölzli-strasse 14, Amriswil (80 Jahre)

Den Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle:

29. Januar: Wirz, Werner Alois, von Waldkirch-Bernhardzell SG, geboren 1930, gestorben in Erlen

30. Januar: Stäheli, Ernst, von Amriswil, geboren 1927, gestorben in Amriswil

FASNACHT



Die Ziegelhöttler aus Herisau eröffnen am Freitagabend das Showprogramm des Muggäballs.

Die Narren feiern drei Tage lang

Amriswil bereitet sich auf die närrischen Tage vor. Die Fasnachtsgesellschaft **Muggäfurz (Mufu)** bietet am letzten Februar-Wochenende gleich mehrere Maskenbälle an, einen teilnehmerstarken Umzug und ein geräuschvolles Ausgucken.

Drei Tage lang närrisches Treiben unter dem Motto «Karibische Nächte»: Die Amriswiler Fasnacht kommt zwar spät, aber intensiv. Mufu-Präsident André Schlatter (Bild) sagt denn auch: «Ich kenne keinen anderen Ort im Thurgau, an dem während drei vollen Tagen Fasnacht gefeiert wird.»

Dass die Amriswiler Fasnacht erst zwei Wochen nach der kalendrischen Fasnacht (22. bis 24. Februar) stattfindet, sieht André Schlatter als ideale Lösung. Früher hätten sich viele Anlässe in der Region konkurrenziert und sich so gegenseitig die Kundschaft streitig gemacht. Nun würden sich die Anlässe gegenseitig unterstützen.

Mit Showprogramm

Zu den Besonderheiten der Amriswiler Fasnacht gehört der Muggäball, der am Freitag, 22. Februar, ab 20 Uhr bei freiem Eintritt im Pentorama stattfindet. «Wir bieten hier jenen, die keinen reinen Maskenball mit Guggenmusik suchen, eine andere Form von Fasnachtsball», sagt Schlatter. Der Muggäball lebt von einem Showprogramm mit Schnittzelbänken, dem Komiker Schösu, dem Bodensee Quintett und drei Guggen. Auftreten werden auch die Mufu und der DTV Oberaach.

Anlässlich des Muggäballs können die Mufu-Sponsoren auf einen ganz speziellen Fahrservice zurückgreifen: Sie werden von einer Stretch-Limousine abgeholt und

ins Pentorama gebracht. «Dieser Service wird gerne genutzt», sagt André Schlatter.

Mit Maskenprämierung

Einen Maskenball mit Guggenmusik, den Mürztlern und einer grossen Maskenprämierung bietet die Mufu am Samstagabend. In den letzten Jahren hat sich diese «Narreparty» ein Stammespublikum gesichert. Vor allem jüngere Gäste geniessen den fröhlichen Trubel. Bis 21 Uhr profitieren Maskierte von freiem Eintritt. «Wir haben gute Erfahrungen gemacht mit dieser Regelung», sagt André Schlatter.

Auch dass die Narreparty bereits ab 16 Jahren besucht werden kann, habe sich bewährt. «Wir sind der Meinung, dass auch 16-Jährige ihren Spass mit der Fasnacht haben sollen.» Ein Sicherheitsdienst im und ums Pentorama würde dafür sorgen, dass es zu keinen Auswüchsen käme und niemand gefährdet sei.

51 Nummern am Umzug

Am Sonntag schliesslich findet um 13.30 Uhr der Fasnachtsumzug mit rekordverdächtigen 51 Nummern statt. Mit dabei sind auch elf Guggenformationen, die nach dem Umzug die Uusguggete im Pentorama bestreiten. Gemäss André Schlatter wird am Sonntag beim Publikum der Obolus von 7 Franken für die Umzugsplakette konsequent eingefordert. «Wir zahlen den Umzugsteilnehmern eine Spesenentschädigung aus», sagt Schlatter. Dies werde unter anderem mit dem Plaketten-Geld finanziert.

Eine Liste aller Umzugsteilnehmer sowie weitere Informationen zum Programm gibt es unter www.mufu.ch. (rk)

**Kinder machen den Auftakt**

Für die kleinen Fasnächtler gibt es den Kindermaskenball am Freitag, 22. Februar, um 13.30 Uhr. DJ LetzFetz sorgt ebenso für Stimmung im Pentorama wie die grossen Polonaisen, die Konfettischlacht und erstmals auch das Gumpischloss mit Rutschbahn. Der Kindermaskenball kostet fünf Franken Eintritt, dafür erhält jedes Kind eine kleine Überraschung. Der Kindermaskenball schliesst um 17 Uhr seine Tore, um das Pentorama auf den Muggäball vom Abend vorbereiten zu können.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Hitziger Appenzeller Chor



FASNACHT Oberacher Maskenball
Sa, 16. Februar, 20.30 Uhr, Turnhalle Oberaach

KONZERT Mamma Mia

Sa, 16. Februar, 20 Uhr, Pentorama
So, 17. Februar, 14 Uhr, Pentorama

Das Chorprojekt unter der Leitung von Claudia Niklaus mit dem Graffiti-Chor Amriswil, dem Männerchor Sonnenberg-Hagenwil und dem Frauenchor Amlikon.

THEATER S'Geischterhuus

So, 17. Februar, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lustspiel in drei Akten von Konrad Hansen.

ZU GAST im Schulmuseum

So, 17. Februar, 15 Uhr, Schulmuseum

Die Amriswiler Primarlehrer Enriquetta Taboos und Manuel Nagel berichten über das Leben und Wirken der langjährigen Mühlebacher Lehrerin Aline Brauchli.

KONZERT Trilogie «Musig us dä Schwiz»

So, 17. Februar, 17 Uhr, Kulturforum

Hitziger Appenzeller Chor, das sind neun junge Leute, die Tradition und Neuartiges vereinen. Volkslied, Ratzliedli und Rugguseli vermischen sich ohne Scheu und experimentierfreudig mit Rap, perkussiv eingesetzten Stimmen und Chansons. Aus heimelichen Jodelklängen entsteht plötzlich Unerwartetes und Witziges, Hitziges...

FASNACHT Muggäball

Fr, 22. Februar, 20 Uhr, Pentorama

KONZERT Trio Anderscht - Das andere Hackbrett

Fr, 22. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum

Hackbrett, Klassik, Jazz, Improvisationen, Musik von West nach Ost in allen Farben... - das passt nicht zusammen? Doch, es passt! Das Trio Anderscht bietet den Beweis.

FASNACHT Narreparty

Sa, 23. Februar, 20 Uhr, Pentorama

FASNACHT mufu-Umzug

So, 24. Februar, 13.30 Uhr, Marktplatz

Anschließend findet im Pentorama die Uus-Guggete statt.

KONZERT Trilogie «Musig us dä Schwiz»

So, 24. Februar, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus

2. Teil der Trilogie mit der Jodel-Familie Brühlmann.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

Englischkurs für Anfänger
in Amriswil / Start: 11. März 2013
www.sundh.ch / 071 410 15 01

Mit uns
erreichen
Sie Ihre
Zielgruppe.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, 8501 Frauenfeld
T +41 52 723 59 60
Publicitas AG, 9320 Arbon
T +41 71 447 83 83
www.publicitas.ch



Mehr Service.

Dass die Thurgauer Zeitung mehr ist als eine Zeitung, sehen Sie auch im Internet: Auf www.thurgauerzeitung.ch finden Sie attraktive Services und Leistungen. Und Sie können sie auch gleich abonnieren.



Mehr Zeitung.

publinter

Energiestadt Amriswil

Leben mit Kultur



«Die heutigen Toiletten-spülungen haben meist eine Spartaste. Wenn Sie diese betätigen, können Sie viel Wasser sparen.»

Karl Stromspar-Tipp der Woche

INSERATE AUS DER REGION

Chris & Mike
Entertainment an zwei Pianos
these are the days

Kulturforum
Amriswil
2. März
20.30h

www.chrismike.ch

Vorverkauf: Post | SBB
starticket
0900 325 325 OF 1:19 min

Endlich zu Hause finalmente a casa
enfin à la maison

MINERGIE®



„Haus am Egelmoos“ Amriswil

Im Thurgau - in der „Sonnenecke des Bodensees“ - entstehen exklusive **EIGENTUMSWOHNUNGEN**

4 ½ Zimmer Wohnung ab CHF 540'000.00
4 ½ Zimmer Attika CHF 820'000.00

Wohlfühlen mit grösstmöglicher Privacy
Optimale Besonnung überdachte Loggias modernste Einrichtungen alternatives Energiekonzept und vieles mehr

VERKAUF UND INFORMATION
Rheintal Haus GmbH
9430 St. Margrethen
071 747 03 20 info@rheintalhaus.ch

rheintalhaus

Bühnenprogramm
ALP TRAUM
Letzte Vorstellung in Amriswil!

11. März 2013
Kulturforum Amriswil

Vorverkauf: Post-/SBB-Schalter und www.ticketcenter.ch
(Tel. 0900 800 800, CHF 1.19/Min. ab Festnetz)

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint am 1. März

Am Freitag, 22. Februar, finden Sie stattdessen die Amriswiler Fasnachtszeitung in Ihrem Briefkasten

Kirchgemeindeversammlung

Evangelische Kirche
Amriswil-Sommeri

Donnerstag, 21. Februar 2013, 20.00 Uhr
Evangelisches Kirchgemeindehaus Amriswil
Romanshornstrasse 6, 8580 Amriswil

Unterlagen zur Versammlung: www.evang-amriswil.ch/kirchgemeindeversammlung-2013
Auskünfte: Bernhard Nauli, Präsident, 071 411 04 94 / bernhard.nauli@evang-amriswil.ch